

# Fonds Förderung Internationale Agrarforschung (FIA)

## Die internationale Agrarforschung

Die internationale Agrarforschung trägt dazu bei, die Lebensbedingungen von Kleinbäuerinnen und Kleinbauern zu verbessern, fördert nachhaltige Produktion und hilft, die steigende Nachfrage nach gesunden Lebensmitteln zu befriedigen. Die **globale Forschungspartnerschaft für eine ernährungssichere Zukunft (CGIAR)** und andere Forschungszentren (CGIAR ++) stellen Wissenschaft und Innovationen bereit, um die Transformation der Lebensmittel-, Land- und Wassersysteme in der aktuellen Klimakrise voranzutreiben. Dafür entwickeln sie innovative Technologien, verbesserte Pflanzensorten, umweltschonende Anbaupraktiken und fördern Tiergesundheit.

## Globale Herausforderungen bewältigen

Weltweit leiden mehr als 820 Millionen Menschen unter Hunger und knapp zwei Milliarden sind mangelernährt. Um die wachsende Weltbevölkerung gesund zu ernähren, muss die landwirtschaftliche Produktion bis 2050 um 50 Prozent steigen. Die internationale Agrarforschung unterstützt Kleinbäuerinnen und Kleinbauern in Entwicklungsländern dem Rückgang landwirtschaftlicher Nutzflächen zu begegnen, Bodenfruchtbarkeit zu verbessern und die biologische Vielfalt zu erhalten. Außerdem werden durch verbesserte Praktiken Nahrungsmittelverluste auf den Feldern oder nach der Ernte durch Schädlinge oder Krankheiten mit verbesserten Anbau- und Lagerungspraktiken reduziert. Die Anforderungen der Lebensmittelproduktion und der Verbraucher\*innen werden dabei mitgedacht.

## Was wir machen

Das Vorhaben *Fonds Förderung Internationale Agrarforschung (FIA)* unterstützt die internationale Agrarforschung dabei, nachhaltige landwirtschaftliche Lösungen für Nutzpflanzen, Aquakultur und Viehzucht zu entwickeln und so die Lebensbedingungen von Kleinbäuerinnen und Kleinbauern weltweit zu verbessern. Dies erreicht FIA durch die Finanzierung von Projekten, politischer Schwerpunktsetzung und Förderung von Personal und Infrastruktur.

## Unser Ziel

Kleinbäuerinnen und Kleinbauern profitieren von den auf ökologische, wirtschaftliche und soziale Nachhaltigkeit ausgerichteten Innovationen der CGIAR++ Zentren. So wird ihnen ein besseres Einkommen und eine gesunde Ernährung ermöglicht und gleichzeitig natürliche Ressourcen geschont.

## FIA auf einen Blick

### Auftraggeber

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

### Kooperationen

Globale Forschungspartnerschaft für eine ernährungssichere Zukunft (CGIAR), World Vegetable Center, International Centre of Insect Physiology and Ecology (ICIPE)

### Budget & Laufzeit

2019 - 2025  
insgesamt bis zu 110.490.000€

### Nachhaltige Entwicklung

Die von uns geförderten Projekte tragen zur Erreichung folgender nachhaltiger Entwicklungsziele bei:



## Schwerpunkte unserer Arbeit

### ⇒ Förderung exzellenter Forschung

FIA finanziert und berät Projekte der internationalen Agrarforschungszentren:

- 59 bilaterale Projekte wurden insgesamt zwischen 2016 und 2020 durch FIA beauftragt. Diese werden noch bis zum Abschluss 2025 fortgeführt. Dabei stellen wir wissenschaftliche Qualität, Entwicklungsorientierung, Gleichberechtigung der Geschlechter und das Potential zur breiten Anwendbarkeit sicher.
- Seit Ende 2021 fördern wir parallel die Umsetzung großangelegter „One CGIAR“ Forschungsinitiativen durch multilaterale Finanzierung. FIA ist dabei in relevanten Gremien aktiv. Die Initiativen arbeiten in den drei Bereichen Systems Transformation, Resilient Agro-Food Systems und Genetic Innovation.

### ⇒ Personalförderung

Wir stärken die Kapazitäten von internationalen Forschungsteams zum Thema Breitenwirksamkeit (Skalierung) von Innovationen. Durch das Team der „Taskforce on Scaling“ fördert FIA aktuell in verschiedenen Forschungszentren den Einsatz von acht europäischen Fachkräften, die Strategien zur Skalierung entwickeln und umsetzen.

### ⇒ Beratung und politische Schwerpunktsetzung

FIA unterstützt das BMZ dabei, die deutschen Beiträge für die internationale Agrarforschung zu gestalten und sich zu aktuellen Entwicklungen zu positionieren. FIA ist außerdem Mitglied der Europäischen Initiative für entwicklungsorientierte Agrarforschung (European Initiative for Agricultural Research for Development, EIARD).

Aktuell werden die CGIAR-Zentren unter einem gemeinsamen Dach zusammengelegt, um die Agrarforschung effizienter und effektiver zu gestalten. Dieser „One CGIAR“ Prozess wird von Deutschland und mit Beratung durch FIA unterstützt.

## Wirkungsbeispiele

Im Jahr 2020 abgeschlossene bilaterale Projekte erzielten beispielsweise folgende Wirkungen:



### Impressum

#### Herausgeber

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

#### Sitz der Gesellschaft

Bonn und Eschborn

#### Fonds Förderung Internationale Agrarforschung

Friedrich-Ebert Allee 32  
53113 Bonn

T +49 228 4460-0

E fia@giz.de

I <https://www.giz.de/de/weltweit/72136.html>

#### Autor/Verantwortlich/Redaktion:

Stefan Kachelrieß-Mattheß, Bonn

#### Design/Layout:

Judith Waßmann, Bonn, 2022

#### Fotonachweise:

Weizen: © CGIAR / A. Yaqub  
Kaffee: © CGIAR / N. Palmer  
Reagenzgläser: © CGIAR / N. Palmer